

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: - (2014)

Artikel: Einblicke in 75 Adelbodmer Hiimatbriefe
Autor: Koller, Toni / Aellig, Jakob
Kapitel: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

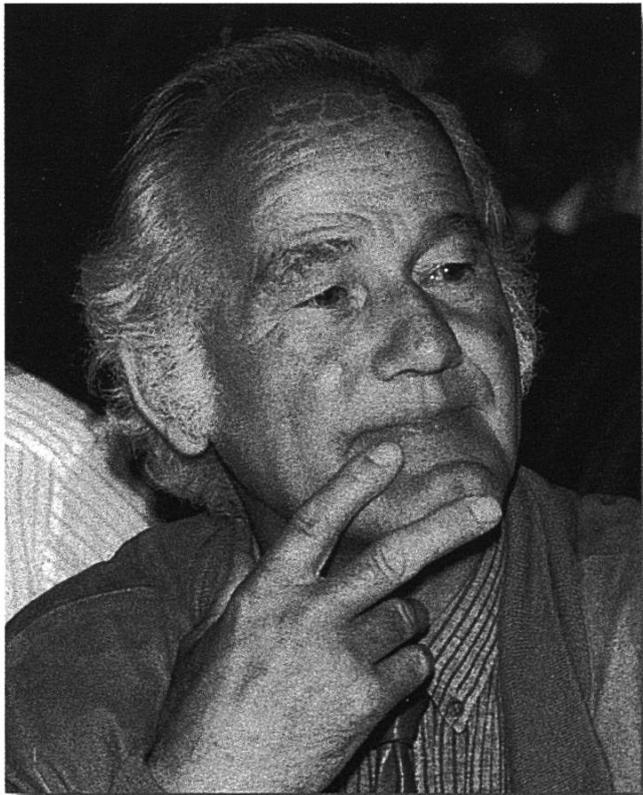
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Seit 1947 gibt es den Adelbodmer Hiimatbrief; in diesem Jahr erscheint die 75. Ausgabe. 75 in Rosarot gefasste Bändchen voller Einblicke in Kultur, Geschichte und Alltag der Talbevölkerung – was lag da näher, als aus den vielen hundert Artikeln die aufschlussreichsten, typischsten, lustigsten, überraschendsten herauszufiltern? In dieser Jubiläums-Sondernummer präsentieren wir also das Beste aus den bisherigen Hiimatbriefen.

Aber was heisst schon «das Beste»? Der Hiimatbrief-Fundus ist so reich, dass notgedrungen zahllose interessante Texte und Bilder weggelassen werden mussten. Manche Beiträge können wir platzbedingt nur ausschnittsweise wiedergeben; *kursiv gedruckte Erläuterungen erhellen den jeweiligen Zusammenhang*. Was bleibt, ist eine Auswahl von Hiimatbrief-Perlen der verschiedensten Gattungen. Wobei aus naheliegenden Gründen die neuesten paar Ausgaben nicht einbezogen sind; der Fokus liegt auf den Hiimatbriefen älteren Datums.

Gross ist auch die Zahl der Autorinnen und Autoren, die über all die Jahre zu dieser Zeitschrift beigetragen haben. Naturgemäss am besten vertreten sind die jeweiligen Redaktoren – allen voran Dr. Jakob Aellig, der den Hiimatbrief 1947 ins Leben gerufen hat. Kurz darauf überliess er die Zuständigkeit allerdings seinem Vater Christian Aellig, und erst 1971 übernahm Jakob Aellig



Jakob Aellig

– zunächst von seinem damaligen Wohnort im Baselbiet aus – die Herausgabe der Schrift. Abgelöst wurde er schliesslich – einige Jahre vor seinem Tod – durch Christian Bärtschi, der bis heute für die Hiimatbrief-Redaktion verantwortlich zeichnet.

Massgeblich für Dokumentation und Erforschung der Geschichte Adelbodens ist – neben den Hiimatbriefen – vor allem das im Jahr 2008 errichtete Dorfarchiv. In die Dorfarchiv-Stiftung wurde alsbald auch der Hiimatbrief integriert; ein Inhaltsverzeichnis sämtlicher Ausgaben findet sich unter «dorfarchivadelboden.ch» im Internet.

Als offizielles Publikationsorgan der Stiftung hat der Adelbodmer Hiimatbrief nun einen festeren institutionellen Rahmen. Auf dass der Hiimatbrief noch lange weiterbestehen möge!

Und wenn diese Jubiläumsschrift Lust auf Mehr gemacht hat: Im Dorfarchiv sind alle bisherigen 75 Hiimatbriefe in voller Länge nachzulesen ...

Toni Koller

NB – Wir danken dem Verein «Oniborg – Freunde Adelbodens», dass er Druck und Versand dieses Heftes mit einem namhaften Beitrag unterstützt hat.